

Twistetal-Berndorf, 16. März 2012

Wulf Isenberg gibt Schwalben ein Zuhause

Erstes Schwalbenhaus in Ober-Waroldern errichtet

Bei einer sonntäglichen Wandertour im Umkreis von Ober-Waroldern (Gemeinde Twistetal), kam Herbert Rauscher und Stefan Rößner, vom „Wanderclub Ober-Waroldern 11“ die Idee, ein Schwalbenhaus zu bauen. Gemeinsam mit André Zulauf, Mitarbeiter des traditionellen Familienunternehmens Wulf Isenberg, und Tobias Rauscher (Sohn von Herbert Rauscher) wurde im November 2011 mit der Planung begonnen. Am 06.03.2012 war es soweit und der „Rohbau“ konnte an den Wanderclub übergeben werden.

Den Standort für die Errichtung des ersten Schwalbenhauses, in der Gemeinde Ober-Waroldern, hatte Herbert Rauscher schon längere Zeit vor Augen. Als im Sommer 2011 die Überland-Stromleitung bei der Sanierung der „Tränkestraße“ in die Erde verschwand und am Ende der Straße ein ca. 8m hoher Betonpfosten zurückblieb, war schnell klar, dass sich dieser Standort anbietet, um Schwalben ein Zuhause zu geben. Auf Anfrage von Gemeinderatsmitglied Ralf Ledebur überlies die EWF (Energie Waldeck-Frankenberg) den Betonpfosten der Gemeinde Twistetal. Damit war der Startschuss gegeben. Gemeinsam mit der Wulf Isenberg GmbH & Co. KG, haben die Freizeitaktivisten die Baumaßnahmen eingeleitet und ein Schwalbenhaus geschaffen, das Platz bietet, für ca. 50 Nester, sodass ca. 50 Paare ihre Brut aufziehen können. Ab Anfang April 2012 wird mit dem „Einzug der Bewohner“ gerechnet. Sobald die Schwalbennester den notwendigen Außenputz bekommen haben und auf den Masten aufgesetzt wurden, wird der Wanderclub Ober-Waroldern 11 eine Einweihungsfeier veranstalten, welche für Ende März 2012 vorgesehen ist.

Schwalben jeglicher Art sind seit jeher eng mit dem ländlichen Raum verbunden. Sie werden gerne auch als Frühlingsboten und Glücksbringer bezeichnet. Die Schwalben gehören aber auch zu den besonders aktiven Insektenjägern und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Kontrolle von Parasiten und Schädlingen. Noch vor wenigen Jahren sah man Schwalben zu Hunderten, vor allem an zahlreichen Gebäuden, an denen sie ihre Nester gebaut hatten. Die Lebensbedingungen für Schwalben haben sich durch den Strukturwandel in der Landwirtschaft jedoch deutlich verschlechtert. Künstliche Kolonien, in Form von Schwalbenhäusern, sind eine echte Hilfsmaßnahme für diese Vogelart. Ein rau verputzter Dachsims in 4-10 Meter Höhe bietet den Schwalben künstliche Nisthilfe, spart ihnen Zeit beim Bau neuer Nester und gibt ihnen ein Zuhause.

Über die Wulf Isenberg GmbH & Co. KG

Der Name Isenberg steht seit mehr als 260 Jahren für innovatives Handwerk mit Qualität und Tradition. Vom klassischen Schreinereibetrieb hat eine kontinuierliche Weiterentwicklung stattgefunden: So erfolgte neben der klassischen Schreinerei, die Spezialisierung auf Warenpräsentationssysteme, Bäckereigeräte sowie auf den Laden- und Innenausbau.

Pressekontakt

Wulf Isenberg GmbH & Co. KG
Herr Michael Porst
Am Wasser 6
34477 Twistetal-Berndorf

T: 05631 .505 11 - 20
F: 05631 .505 11 - 60
porst@isenberg-display.de